

kleine Chronik.

Der Prozess gegen Frau von Schöneberg.

Allenstein, 6. Juni. Vor dem Schwurgericht begann heute vor...

Allenstein, 6. Juni. In dem Prozess gegen Frau von Schöneberg...

Unwetter.

Schwere Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen haben in verschiedenen Gegenden des Reichs großen Schaden...

Stelp (Sonnab.), 6. Juni. Bei schweren Gewittern mit Hagel...

Islar (Sonnab.), 6. Juni. Bei einem Gewitter, das heute nachmittag...

Neer, 6. Juni. Ein überaus schmerzliches Gewitter, begleitet von...

Walsleben, 6. Juni. Die große Gutsausdäunerin Grimm wurde...

Königsberg, (W.), 6. Juni. Nachrichten aus der Provinz belegen...

Dörfelsdorf, 6. Juni. (Im Streit erschlagen.) In einer Wecherei...

München, 6. Juni. (Aus Eisenbahn erschollen.) In München...

den das Mädchen in der Wohnung ihres Stiefbruders aufgehängt...

Uraz (Steiermark), 6. Juni. (Die Turtel eines Mannschützen...

Salzburg, 6. Juni. (Erdsturzfall.) Bei einer Seebeobachtung...

Aus der Umgebung.

Trebitz a. B., 4. Juni. (Häusliche Mordthat.) Am Sonnabend...

Wittorf, 6. Juni. (Der 12. Geburtstag des Gaus Sachsen-Anhalt...

Wittorf, 6. Juni. (Der 12. Geburtstag des Gaus Sachsen-Anhalt...

Wittorf, 6. Juni. (Der 12. Geburtstag des Gaus Sachsen-Anhalt...

Wittorf, 6. Juni. (Der 12. Geburtstag des Gaus Sachsen-Anhalt...

Wittorf, 6. Juni. (Der 12. Geburtstag des Gaus Sachsen-Anhalt...

Wittorf, 6. Juni. (Der 12. Geburtstag des Gaus Sachsen-Anhalt...

Wittorf, 6. Juni. (Der 12. Geburtstag des Gaus Sachsen-Anhalt...

schönen, aber ebenfalls nur jugendlich harte Schätze, die keinen bedeutenden...

Waltersleben, 6. Juni. (Eisenbahnunfall.) Gestern abend entgleiste...

Waltersleben, 6. Juni. (Unfall im Theater.) Am Sonnabend...

Stralberg (Sax.), 6. Juni. (Schwere Unfälle.) Einen Baumstamm...

Neub., 6. Juni. (Feuererbsen.) Die Schmelzhütte des Schiffbauwerkes...

Neub., 6. Juni. (Hitzschlag.) Bei der Arbeit auf dem Feld...

Neub., 6. Juni. (Verunglückt. - Kindesleide.) Der Landwirt...

Grün., 6. Juni. (Fabrikbrand.) Die Mälzerei Buppenbrot...

Grün., 6. Juni. (Die Kindesleide im Kleberfabrik.) Die Krümmelbrot...

Tangermünde, 6. Juni. (Explosion.) Die 14jährige Emilie...

Waltersleben, 6. Juni. (Hitzschlag.) Bei der Arbeit auf dem Feld...

Waltersleben, 6. Juni. (Hitzschlag.) Bei der Arbeit auf dem Feld...

Waltersleben, 6. Juni. (Hitzschlag.) Bei der Arbeit auf dem Feld...

Waltersleben, 6. Juni. (Hitzschlag.) Bei der Arbeit auf dem Feld...

Waltersleben, 6. Juni. (Hitzschlag.) Bei der Arbeit auf dem Feld...

Waltersleben, 6. Juni. (Hitzschlag.) Bei der Arbeit auf dem Feld...

Waltersleben, 6. Juni. (Hitzschlag.) Bei der Arbeit auf dem Feld...

Waltersleben, 6. Juni. (Hitzschlag.) Bei der Arbeit auf dem Feld...

Waltersleben, 6. Juni. (Hitzschlag.) Bei der Arbeit auf dem Feld...

Waltersleben, 6. Juni. (Hitzschlag.) Bei der Arbeit auf dem Feld...

Wetterbericht des „General-Anzeiger.“

Wetterbericht des „General-Anzeiger.“ Voraussichtliches Wetter am 8. Juni.

Teils wolke, teils heiter, etwas kühler, Neigung zu Regen, Öffentliche Wetter-Anzeige für den 8. Juni.

Keine Witterungsänderung.

Wassermärme vom 7. Juni 1910 (mitgeteilt vom „Flora-Bad“):

22.20 Grad C.

Advertisement for Brummer & Benjaminin, featuring 'Blusen u. Kostümröcke' and 'Aussergewöhnliches Reklam-Angebot!'. Includes a table with series numbers and prices.

Handel und Verkehr.

* R. Nischke's Montanwerke Aktiengesellschaft in Halle a. S. In dem Geschäftsbericht heißt es: Der Jahresumsatz...

Bretolcom. Hamburg, 6. Juni. Petroleum (Import, Export) per Bericht...

Schiffsbewegungen. Berlin, 6. Juni. (Telegraphische Anzeigen) Der R.-V.-D. Bürgerweiser ist mit dem Abfahrtsdienst für Sperber und Seebler...

Hamburg, 6. Juni. (Hamburg-Telegraph) Ankommen: Rotterdam 3. Juni, Brüssel 4. Juni, Antwerpen 4. Juni...

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S. - Bitterfeld - Delitzsch - Eilenburg

An- und Verkauf von Wertpapieren, Erlaßung von Coupons, Kontokorrent-Scheck- und Wechselverkehr, Verzinsung von Einlagen etc. etc.

Bilanbericht der Halleischen Bank vom 7. Juni 1910.

Table with columns: Bilanzart, Bilanzjahr, Bilanzsumme, etc. Lists various financial items and their values.

Hallen

Table listing various goods and their prices, including different types of flour, oil, and other commodities.

Marktbericht.

Hier pro Randl. 0,10 - 0,12. Weizen, 6. Juni 1910. Weizen pro 100 L. 1,80 - 1,85. Roggen pro 100 L. 1,40 - 1,45.

Preis am 2. Juni (mittelmäßig): Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc. Preise für verschiedene Getreidesorten.

Hamburg, Freitag 6. Juni, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Weid abger. Santos per September 34 1/2, etc.

Wagaburg, Freitag 6. Juni. Fuderbericht. Kermes, 88 Grad ohne Sed. 100,00. Fuderbericht für verschiedene Waren.

Berliner Börse, 6. Juni 1910.

Large table showing stock market data for Berlin, including various companies and their share prices.

Umsatz: 1. Frank. Lira, 1.70 Mark. 1. Kronen, 1.70 Mark. 1. Gulden, 1.70 Mark. etc.



Sein eigener Feind.

Roman von Amy Wehe.

Ein einbilddetes Weid, ein phantastischer Traum, der verwirrt war, wie ein wehmütiges, jühes Gesicht, wie ein Sonnenkleber...

weren, aber ihr waren die Hände gebunden, sie konnte ihm nichts mehr bedeuten, sie mußte ausgeliefert sein aus jenem Leben...

„Hören Sie sich vor den Trugstößern“, mochte er, „untere Phantasie ist ja leicht geneigt, das zu glauben, was sie uns in den beneidlichsten Farben ausmalen. Um so trauglicher ist dann das Erwachen.“

Advertisement for 'Jasch' laundry soap, featuring an illustration of a woman washing clothes and text describing its benefits for delicate fabrics.

Advertisement for 'FREI FÜR ALLE BRUCHLEIDENDEN' (Free for all those suffering from sprains), listing various practitioners and their locations.

Advertisement for 'KLEPPERBEIN'S ADONISTEE' (Kluger Vogel) and 'Magier werden', featuring an illustration of a man and a bird.

Advertisement for 'Oberweser-Personen-Dampfschiffahrt' (Oberweser passenger steamship service), including a ship illustration and schedule.

Advertisement for 'Städtisches Eisenmoorbad Schmiedeberg' (City Moor Bath Schmiedeberg), listing medical benefits.

Advertisement for 'Braunlage Kurort' (Braunlage spa resort), mentioning its location and facilities.

Advertisement for 'BINZ' (Binz) washing powder, highlighting its effectiveness and availability.

Large advertisement for 'Wettbewerb' (Competition) featuring a circular graphic and text about newspaper advertising.

Advertisement for 'Blutreinigung' (Blood purification) with a coupon for free treatment and a diagram of the human body.

Advertisement for 'Putz-Räumungsverkauf' (Cleaning and moving sale) for 'Hansa' pudding powder.

Advertisement for 'Schublad-Neubilder!' (Drawer new images!) by Gust. Liebermann.

Advertisement for 'Millionen Ameisen' (Millions of ants) and 'Einiger Nacht' (One night) by C. F. Ritter.

Advertisement for 'Wilhelm Trautmann, Quersfurt' (Wilhelm Trautmann, Quersfurt) featuring a horse illustration and text about workhorses.

Grau und trübe brach der Feiertag an. Mit einigen Wagen hatte ihn hoch Riccarda entgegengefahren. Er beriet sich lieber, als die Gräfin bestärkte. Die Kranke war ruhig und fügte sich milde der Energie der mitreisenden Pflegerin und Riccardas sanftem Zutritt. Es war ein kalter, nebeliger Herbsttag. Schmerzlich der Regen gegen die Scheiben. Der Zug brauste durch die Lande und es war, als würde der Wind der Kranken, je mehr sie sich der Heimat näherten, immer ruhiger und freier. Zusammen hob sie auch hordend das Haupt, als lauflie sie einer fernem Melodie, oder, als linne sie verflungenen Lauten nach.

Und endlich, nach vierstündiger Fahrt, war Friedensburg erreicht. Der Arzt hatte gebeten, daß niemand die Kranke am Bahnhof empfangen sollte, er wünschte, daß die Baronin von den Pflegerinnen ins Haus geleitet würde.

An der Station stand denn auch nur der Friedensburger Wagen und der Kutscher lenkte die umfoste Reiche tiefer herab, als man seine arme Herrin, die sein Wort, seinen Blick für den treuen, alten Diener hatte, in den Wagen hob. In dem verwitterten Gefährt des Kutschers zuckte es, wie von unterdrückter Bewegung.

Mis der Wagen vor dem Schloße hielt, standen Tante Jolefine und die Friedensburger Kinder auf der großen Treppe. Die Mädchen gefaßt, mit bloßen Gesichtern, die sich aus den schwarzen Trauerkleidern gefächert abhoben und Göl auf den Arm der Tante gelaßt, verweint und zitternd.

„Mama, stammelte Göl nur immer wieder, „Mama.“ Zitternd streckte er die Arme nach der bloßen Frau aus, die langsam an ihren Kindern vorüber ins Haus schritt, ohne sie zu grüßen, ohne sie zu erkennen. „Mama,“ jammerte es noch einmal, wie Göl's Lippen, denn brach er in Riccardas Armen, die sich schweigend um ihn legten, zusammen.

Die Pflegerin war der Kranken gefolgt, ebenso Aleit und Bine, die Göl's Schmach gar nicht bemerkt. „Kommen Sie,“ gebot Riccarda der schlaflosen Tante, daß wir den armen Jungen betten.“

„Gräfin, Sie?“ fragte die Tante, an Riccardas Seite den Dienern folgend, die Göl ins Haus trugen, mehr erschrocken, als irritiert, denn eine Fülle von beunruhigenden Möglichkeiten lagte sich ihr befehmend auf die Seele. „Sehe ich denn recht?“ Sie kamen als Götisches Götterin?“

„Ach habe Sie so lieb geworden in dem Sanatorium,“ entfuhr

bligte sich Riccarda, und ich bitte freundlich, mich kurze Zeit in Ihrem Hause zu bulden, bis das Schwerk für die Arme überstanden ist.“

Tante Jolefine nickte. „Wir haben hier in dem Hause wohl bald nichts mehr zu sagen, Gräfin. Sie wissen, was über uns herangebrochen ist?“

Riccarda nickte stumm und deutete auf Göl, der jetzt in der großen Halle des Hauses, wo man ihn hingebettet hatte, langsam zu sich kam.

„Sie kennt uns nicht,“ schluchzte der Junge, „Sie kennt uns nicht.“

Riccarda streifte ärmlich sein blaßes Gesicht. „Nur Mut, junger Herr,“ sagte sie freundlich. „Es geht Ihrer Mutter viel besser, ich bin überzeugt, sie wird Sie erkennen, nur Geduld müssen Sie haben.“

„Gräfin Rotenstein,“ rief der Junge dankbar und küßte die Hand der Frau, welches Göl, daß Sie zu uns kommen, da Aleit doch Arno's Begleiter verlobt hat.“

„Arno?“ rief er an Riccarda das Erstaunen.

Tante Jolefine wehrte leicht ab. „Ja, das Göl, die gnädige Gräfin war lange verheiratet, sie weiß vielleicht gar nichts von der gelassenen Verlobung.“

„Nein, davon weiß ich nichts,“ gab Riccarda erregt zurück. Tante Jolefine nickte bedrückt.

„Ja,“ rief der Junge, „Aleit will ich nicht nehmen, weil mir arm, ganz arm geworden bin — es ist alles aus und er darf nicht kommen.“

Riccarda atmete ordentlich erst auf, denn an die nachbleibende Möglichkeit, daß sie hier vielleicht einem Rotenstein begegnen könnte, hatte sie bisher merklichwegs gar nicht gedacht, und der Gedanke hatte etwas Furchterregendes für sie, daß sie am liebsten davon abgelenkt wäre. Aber die Sorge und das Mitleid mit Aleit gewannen sofort die Oberhand über ihre selbstwichtigen Gedanken, und während sie mit Tante Jolefine den anderen folgte, dankte sie schon wieder über Mitleid und Wege nach, wie sie Aleit helfen könnte.

Die Pflegerin hatte inzwischen die Kranke, die sich alles ruhig gefaßt ließ, in dem Zimmer, das sie früher bewohnt, bequem gelagert. Aleit und Bine standen stumm und verächtlich an der Tür und wagten nicht, einzutreten in das Gemach, vor dem sie

ans Hinertagen noch eine geheimnisvolle Scheu empfanden. Da Riccarda und die Pflegerin hatte man die beiden Rebenzweige eingelegt, in welche Tante Jolefine die Gräfin führte.

„Riccarda!“ rief jetzt die Kranke matt. „Sofort war die Gräfin bei ihr.“

„Sie sind die beiden schwarzen Mädchen dort,“ flüsterte die Kranke ängstlich, auf ihre Kinder deutend.

Die beiden Schwärtern schluchzten leise vor sich hin und blühten verzweifelt zu Riccarda hinüber. Aleit war auf das tiefste entsetzt und erschrocken, daß die Gräfin zu ihnen kam, wo sie glaubte, alle Beziehungen zu den Rotenstein abgedrungen zu haben. Aber sie wagte nicht zu fragen und die Sorge und Angst um die Mutter nahm sie auch zu sehr gefangen.

„Ein schöner Name,“ flüsterte die Kranke, ich höre ihn nie, Riccarda. Wie heißt Du sonst noch, junge Frau. So jung wie ich einst auch und meine Hände waren so weich und zart wie die Deinen. Sag mir Deinen Namen.“

Die Gräfin winkte den jungen Mädchen beschwichtigend zu, dann entgegnete sie, nicht auf das Rubelbett tretend und ihre Hand auf die marmorblaße Stirn der Kranken legend:

„Riccarda, Gräfin Rotenstein.“

Ein gelender Schrei kam von den Lippen der Kranken, dann laut sie ohnmächtig zusammen.

Riccarda und die Pflegerin bemühten sich um die Gemütslose. Bine aber war an dem Lager der Mutter in die Knie gesunken und schluchzte beständig: „Sie stirbt auch wie Papa und wir haben nichts mehr auf der Welt.“

Aleit fand bleich und tränensoll daneben. Ein finsterner Blick streifte die Gräfin. „Was willst Du hier?“ stand darin zu lesen.

Riccarda verlor den Blick wohl und er tat ihr weh, aber es war jetzt nicht Zeit, um Heintich die Empfindliche zu spielen. „Mama, liebe Bine, laßst Du uns denn nicht mehr holt Du uns denn nicht hier, laßst Du uns denn ganz vergessen?“

Langsam schlug die Kranke die Augen auf. Ihre schmalen Hände tasteten zitternd über den bloßen Kopf ihres Kindes. Dann schrie sie über die weiden Wangen, über die Augen, über den kleinen Mund und dann kam es wie ein Schloß aus Götisches Munde und sie zog Bine heiß aufeinander an ihr Herz:

„Meine Bine, mein liebes, süßes!“

(Fortsetzung folgt.)

Oberhemden . . bunte

waschecht, in neuesten Mustern:
in Percal, Zephir, Waschseide
und Rohseide
Mk. 3.90 4.75 5.90 6.75 etc.

Sporthemden

Weisse Tennis hemden

Touristenhemden

Weisse Tennis hemden

Tricothemden Sporthemden
mit weissem u. farbigem Einsatz. für Knaben

S. Weiss

Halle a. S. Am Markt.

CALIFIG

Das bewährte Abführmittel

besitzt prompt und ohne Beschwerden
Verstopfung, Appetitlosigkeit und deren
Folgen. Seit Jahren erprobt und von den
Aerzten als vorzügliches Hausmittel
bekannt. Angenehmer Wohlgeschmack.
Nur in Apotheken erhältlich. M. 2,50
die 1/2 Flasche, M. 1,50 die 1/4 Flasche.

Rauffmann,

Reinigungsseife. G. H. O. W. D. F.

einmalig, 600 20er, 20er, 10er, 5er
u. T. 600 an die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Herzogenhausen.

Angebot! Ich habe meine Sie zu
neuen und Sie eines Monats
durch das „Schwarze Buch d. Kofe-
ter“, d. geheimnis. Buch geliebt
zu werden.“ Bald werden Sie glück-
lich sein. Preis nur 60 Pf., auch
in Biermarkt, Remdes, „Lebens-
mittel“, Dresden 16/72.

Geb. Herr, 40er, 20er, 10er, 5er,
Rauffmann, große Hall, Erdgeschoss,
aus vornehm. Raum, verm., sucht
die Bekanntschaft eines jung. ge-
bild. Dame im Alter von 18—24 Jahren
zwecks späterer Heirat. Nur
Damen der besseren Gesellschaft
belieben sich zu melden. Möglichst
einst. Ang. der Herr, sowie Spott-
erbeten, Briefe, verlangt. Anonym.
Verweise nicht erbeten. Offerten
unter B. G. 1932
an Rudolf Mosse, Halle.

Hypotheken - Kapital

bis 60% der Taxe.
10 Jahre fest.

Albin Barth, Str. Richter, 32. I.

Hypothek von 20000 Mk.

aus zwei nebenanberliegenden
Grundstücken, teils zur 1. Stelle,
teils zur 2. Stelle fest oder lösb.
gelohnt. Off. u. B. K. 1891 an
Rudolf Mosse, Silberstr. 1.

60000 Mk. unter Spartenfremde
vom Selbstbesitzer, Off. unt.
B. R. 1899 an Rudolf Mosse, Halle

8000 Mk. hint 2200 Mk. Sparr.
II. Z. i. 5-5 1/2 a. Wohnge. Miete
2000 Mk. Off. u. H. 4308 an Exp. d. Bl.

15 - 20000 Mk.

zur II. festeren Hypothek hinter dem
gelber noch untern. 1/20 der Wertes
vom Selbstbesitzer tel. od. später gel.
Off. u. G. 4147 an die Exp. d. Bl.

Erbschaft der Polydrotie.

11 Jahre Rentner eines Höhe
wertes, sucht sich an nachherbe-
genbarer Holzhandlung oder Höhe
wert mit 10000 Mk., später event.
wert, zu beteiligen bei Heirat
u. Pensionen. Offerten an
Otto Böttner, Vignett 1/201.
Gendritze 23. II.

Geld.

Zurück von 50 Mt. autoverh.
Betrickskapital und Hypothek
gemäß u. beschafft am günstig-
sten. Anträge

**Bankgeschäft Klaus Nachfolger,
Dresden, Pirnaischer Platz.**

200 Mk. gegen Sicherheit u.
Pensionen. Offerten an
H. 4508 a. d. Exp. d. Bl.

Tafelkönigin

Allein-Verkauf
jetzt
Otto Gottschalk

gesetzlich geschützt. und Verkaufsstellen.

Westen

garantiert gut feind,
n. 8—12 Mk. i. größt. Ausmaßg.

O. Blankenstein,

Seipzigerstr. 36, ob. Steinstr. 36.

Frische grüne Stachelbeeren

Fund 18 Pf., 2 Fund 35 Pf.
zum Einmachen.

Spargel

erhalte ich jetzt wieder täglich große
Sendung und kann ich nun meine
weitere Kundhaft wieder zur Geringe
bekommen.

Neue Matjes

2 Stück 15 Pf.

Neue Vollheringe

Stück 10 Pf.

Neue Kartoffeln

Fund 10 Pf.

Neue Malta

2 Fund 25 Pf.

Ernst Weinhold

Rahmsau. G. Markt. Arnt 3479.

Zahn-Arzt Barbe verreist

vom 9. bis 19. Juni incl.
Vorort: Herr Zahn-Arzt
Herrmann, jun.,
Gr. Ulrichstr. 29.

Obergärtner,

in Beamtstellung, 31 Jahre alt,
wünscht mit demgemäß, hässlich
fertig, nicht zu jungen Dame zwecks
balbiger Heirat in Verkehr zu treten.
Briefe unter P. D. 1878 hauptpostl.
Berubaru erbeten. Anonym wechlos.

Schnelle Heirat

wünschen alle vermögende Damen.
Herrn, wenn auch ohne Vermögen,
mollen sich melden. Nicht anonym.
M. Rothenberg, Berlin NW. 23.

Bessere gutstatierte Witwe,

Wirt 40er, sucht Verkehr mit an-
gekommen. Herrn im späteren Heirat.
Off. u. C. 4543 an d. Exp. d. Bl.

Kapitalien Darlehen

jeder Höhe gilt Verkauft gegen
Bedeck. Schuldlos. wie. unt. fulant.
Felding. Streng zeitl. Materialg.
erbeten. Briefe, verlangt. Anonym.
Off. u. C. 4543 an d. Exp. d. Bl.

15000 Mk. 2. Hypothek

auf schon belichtetes Haus gel. Offerten
unt. H. 4508 an d. Exp. d. Bl.

Wer leih. Bine geg. monat. Rückz.
u. 3. 300 Mk. Sicherheit. Off. unt.
C. H. n. 4573 an d. Exp. d. Bl.

30.000 Mk. 2. Hypothek. Dame
zu 30.000 Mk. 1. Aug. geg. 4.000 Mk.
Off. u. S. 4576 an d. Exp. d. Bl.

15 - 16000 Mark

als I. Hypothek gelohnt per sofort
auf neu Grundst. Off. er. an
die Filiale d. Gen.-Anz. Götter.

22000 - 30000 Mk.

sucht tel. Beschäftig. v. 1. 7. er.
wünscht Beschäftigung an weite
Stelle auf Privatgut im Zentrum
u. Tel. Verh. 5% u. 5% Weinmann.
Off. u. K. 4550 a. d. Exp. d. Bl.

II. Hypothek 12000 Mk.

auf gut. Grundst. Grundst. Grundst.
tel. od. spä. a. Selbstbesitzer. Off.
unter C. 4403 an d. Exp. d. Bl.

12000 Mk. a. 5% auf vorz. II.
Hypothek gel. Off. u. B. R. 1920
an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Tücht. Ingenieur m. einig. taubem
Hörvermögen sucht Beschäftigung
auf tel. od. teilw. Beteiligung indust.
Patente f. Gum. u. Maschinen. Off.
u. E. 4485 a. d. Exp. d. Bl.

Chemie-Schule für Damen

Ausschlachtlicher Frauenober.
Prospekte und Näheres durch Fachschule
Dr. S. Götter, Halle a. S., Mühlweg 20.

Privat Tanzunterricht

erbeten
Gustav Krüger, 2. Mühlwegstr. 77. a.

Schönschritt,

einf., dopp. u. amerik. Buchführung,
für alle Branchen. Genossen-
schafts-Buchführung, Steno-
graphie, Maschinenschreiben
etc., vollst. Kontrapostz lehrt
Herrn u. Damen jeden Alters
u. Standes gewöhnlich, gründl.
theoretisch und praktisch.
Sicherheits-Cas. Gieseguth's
Handelslehranstalt.
Halle a. S., Sternstr. 13.
Ferial 303.

Gründl. Maschinenunterricht
50 Pf. er. m. Wägert. 1. 5. a.

